

Ag. 54.

Samstag den 4. Mai

1839.

Gubernial = Verlautbarungen.

3. 635. (1)

Mr. 8600.

Concurs • Verlautbarung

des kaiserl. königl. tüslenländischen Guberniums, für die Besetzung der Amtschreibersstelle bei der k. k. Cameral-Kreiscasse in Mitterburg. — Bei der k. k. Cameral-Kreiscasse in Mitterburg ist die Amtschreibersstelle, mit der Besoldung jährlicher drei Hundert Gulden Conv. Münze, zu besetzen. Hierzu wird der Concurrs-Termin bis 31. Mai 1839 ausgeschrieben. — Die Competenten haben in ihren gehörig belegten, von der Behörde, bei welcher sie dienen, einbegleitenden Gesuchen, Alter, Stand, Religion, Geburtsort, Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, die bisher geleisteten Dienste, den Besiß wenigstens der Gymnasial-Studien und der Staats-Rechnungs-Wissenschaft, ihren untadelhaften Lebenswandel, die gut bestandene Cassa-Prüfung, so wie die Cautionsfähigkeit von 2000 fl. Conv. Münze nachzuweisen und zugleich die Erklärung beizufügen, ob sie mit einem Beamten der Cassa, bei welcher sie angestellt zu werden wünschen, verwandt oder verschwägert sind. — Triest am 20. April 1839.

Franz Michael Dgrißigg,
k. k. Gubernial-Secretär.

3. 636. (3)

Dr. 8764.

Verlautbarung.

Im k. k. Convicte zu Grätz sind zwei Ferdinandische Stiftungsplätze, wobei zur Bedeckung der Verpflegskosten keine Darauflage mehr nothwendig ist, erledigt. Zu dieser Stiftung sind Studierende, welche die Grammaticalclassen und das 14. Lebensjahr nicht überschritten haben, und vorzüglich Jünglinge aus Kärnth'n berufen. — Wer einen derlei Stiftungsplatz zu erhalten wünscht, hat das mit dem Tauffcheine, dem Gesundheits-, dann dem Impfungs- oder Pocken- Zeugnisse, und endlich mit den Schul- oder Studien- Zeugnissen von den beiden letzten Semestern belegte Gesuch bis

längstens 15. Juni d. J. bei dem k. k. illyrischen Gubernium zu überreichen. — Laibach am 18. April 1839.

Franz Glöser,

f. f. Gubernial-Secretär.

Kreisämmtliche Verlautbarungen.

3. 65g. (2)

Mr. 5350.

Wegen Sicherstellung der Beheizungs- und Beleuchtungsartikel für das k. k. Militär in der Station Laibach. — Zur künftigen Verpflegungssicherstellung der Service und Beleuchtungsartikel, auf die Zeit vom 1. Mai bis Ende October 1839, und bezüglich des Brennholzes bis Ende Mai 1840, wird am 23. Mai 1839 um 9 Uhr Vormittags die wiederholte Subarrendirungs-Verhandlung bei diesem k. k. Kreisamte abgehalten werden. —

1) Das Holzbedarfsmiß besteht nach dem gegenwärtigen Truppenstande im Sommer monatlich in 20, und im Winter in 30 niederoß. Klafter harten Brennholzes; jeze der Unschlittlichter monatlich in 20 Pfund; Unschlitt-Telges monatlich in 25 Pfund; Brennöl monatlich in 45 Maß sammt Lampendocht; harte Holzkohlen monatlich in 130 niederoß. Wegen à 33 Pfund. Welches mit dem Besage bekannt gemacht wird, daß die Abgabe der Beleuchtungsartikel vom 1. Mai 1839 zu beginnen habe, und daß das Brennholz zwar mit 30zölliger Scheiterlänge gefordert, je doch auch in kürzeren Scheitern in der Art angenommen wird, daß der Abgang von der Scheiterlänge mittels unentgeltlicher verhältnißmäßiger Aufgäbe an der Klafterzahl dergestalt ergänzt werde, das 1. S. für den contrahirten Betrag von 5 Klafter 30zölligen Holzes, 6 Klafter 24zölligen Holzes beige stellt werden müssen. — 2) Da übrigens das k. k. Militär-Verpflegs-Magazin mit dem vorhandenen Holzvorrathe das Auslangen bis August l. J. gedeckt hat, so hat die Abgabe desselben, im Falle selbes im Subarrondis

rungswege erstanden wird, erst nach Verzehrung dieses Vorrathes einzutreten; sollte aber die Deckung dieses Artikels im Lieferungswege übernommen werden, so müßte die successive Einlieferung des circa mit 600 niederöstr. Klaftern entfallenden Abganges in der Art geschehen, daß die Lieferung des Brennholzes bis Ende October 1839 complett bewerkstelliget s. p. — Vor der Licitation hat jeder Offerent für den Artikel Holz ein Badium von 100 fl. im Baren, und im Falle des Contractabschlusses eine Caution von 400 fl. C. M. entweder im Baren, oder in Staatsobligationen zur hüfigen k. k. Verpflegs-Magazinscasse zu verlegen. — 3) Wird hier zur Beseitigung von Anständen noch erinnert, daß nur jene schriftlichen Offerte berücksichtigt werden, wo sich der Offerent erklärt, sich allen jenen Bestimmungen in Beziehung auf die Contractsdauer, den Umfang des Geschäftes und dergleichen fügen zu wollen, welche die Landesoberb. hörden zu beschließen finden. — 4) Nachtrags-offerte, als den bestehenden Vortheilen zuwider, werden nicht angenommen und rückgewiesen. — K. K. Kreisamt Laibach am 27. April 1839.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 642. (1) Nr. 2888.
Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den unwissend wo befindlichen Gläubigern, und ihren gleichfalls unbekanten Erben mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Edle v. Kalsberg, Eigenthümerin des Gutes Popenfeld, Klage auf Verjähr- und Erlöschen, Erklärung jeder Forderung aus dem noch für den Kaufschillingssatz pr. 14196 fl. 43 kr., seit 17. September 1784 intabulirten Urfunde ddo. 22. December 1783, eingebracht, und um richterliche Hilfe gebeten, worüber in Folge hoher Appellations-Verordnung vom 5. April l. J., Nr. 4341, die Tagsatzung auf den 22. Juli 1839 Vormittags 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte hiemit angeordnet wird. — Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekant, und weil sie vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hieortigen Gerichts-Advocaten Dr. Lorenz Eberl als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der bestehenden Gerichts-Ordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die unbekanten Gläubiger werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu

rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter, Dr. Eberl, die Rechtsbehilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte nachhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden. — Laibach am 16. April 1839.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 610. (1) Nr. 134.

Straßen-Licitations-Verlautbarung.

Wegen Lieferung des zur Erhaltung der Ararial-Straßen im Krainburger Straßenbau-Commissariate in den Jahren 1840 und 1841 aus den in der beistehenden Uebersicht enthaltenen Material-Erzugungsplätzen erforderlichen Straßendestoffes, werden in Folge hohen Gubernial-Decretes vom 23. März l. J., Nr. 5123, und löblicher k. k. Landesbaudirections-Intimation vom 30. n. M., Z. 707, 837 und 993, neu Licitations-Verhandlungen, und zwar: bei der löblichen k. k. Bezirks-Obrigkeit Michelsitten zu Krainburg am 17., bei der löblichen Bezirks-Expositur zu Rußmarkt am 18., bei der löbl. Bezirks-Obrigkeit Radmannsdorf am 21., und endlich bei der löbl. Bezirks-Obrigkeit Waiseneis zu Ronau am 22. Mai l. J. in den gewöhnlichen Amtsstunden von 9 bis 12 Uhr Vormittag abgehalten werden. — Zu diesen Verhandlungen sind demnach hiemit alle Unternehmungslustigen mit dem Beisatze vorgeladen, daß die dießfalls bestehenden hohen Orts sanctionirten Licitations-Bedingnisse sowohl bei allen genannten Bezirks-Obrigkeiten, als auch dem gefertigten Straßenbau-Commissariate eingesehen werden können, und daß schriftliche Offerte gehörig abgefaßt und mit dem erforderlichen 5 % Badium versehen, welche vor oder während der Licitation eingebracht werden, und auf einen oder mehrere Materialplätze lauten sollten, nur dann angenommen werden, wenn auch an ihrer Außenseite die Erzeugungsorte, auf welche die Anbothe lauten, angeführt werden. Nach Abschluß der mündlichen Versteigerung eines jeden einzelnen Erzeugungsortes wird hierauf kein weiteres Offerit mehr angenommen. — Die weiteren Bestimmungen, welche den Unternehmungslustigen bei den dießfalls abgehalten werdenden Versteigerungen zu wissen erforderlich sind, können aus der beigefügten Uebersicht ersicht werden.

Post. Nr.	Strasse	Benennung der Schottergrube oder des Steinbruches	Entfernung derselben von der Commercial- Strasse in Kloßtern	Aus diesem Material- plage wird die Straße beschottert			Mittlere Distanz auf welche das Ma- teriale verführt wird	Anzahl der für das Jahr 1840 bezu- stehenden Material- haufen	Ausrufspreis				Die dießfälligen Lici- tationen werden vorge- nommen werden	
				von	bis	durch eine Länge			eines jeden Material- haufens		zusammen		im Mona- te und am Tage	im Lici- tationsorte
									fl.	fr.	fl.	fr.		
1	Agent. L. u. H. Abth.	Schottergrube pr Fider	150	III/7	10	750	500	90	1	8	102	—	Den 17.	Bei der löb- lichen k. k. Be- zirks-Obrigkeit in Kremsburg.
2		detto in Podliza	40	10	15	1250	300	150	1	4	160	—	Mai Vor-	
3		detto in Naklas	50	15	IV/3	1000	425	190	1	6	209	—	mittag v.	
4		detto in Hribenz	30	3	5	500	125	60	1	3	63	—	9 b. 12 Uhr	
5		detto na Scherak Votti	70	5	8	750	320	95	—	59	93	25	Den 18.	Bei der
6		detto na Rigeln	167	8	11	750	417	105	1	9	120	45	Mai von	löbl. Bez-
7		Feistritz Sandbank	470	13	V/3	1500	1095	163	1	13	200	45	9 bis 12	zirks-Ex-
8		Schottergrube bei Zegelsche	—	11	VI	1250	350	160	1	—	160	—	Uhr Vor-	positur zu
													mittag	Neumkil.
1	Agent. L. u. H. Abth.	Schottergrube Feistritz	96	IV/4	8	1000	400	71	1	—	71	—	Den 21.	Bei der
2		detto Podhribenz	139	8	11	750	225	63	1	9	72	27	Mai Vor-	löbl. Ob-
3		detto Schwanberg	5	11	15	1000	250	85	1	—	85	—	mittag v	zirks-Ob-
4		detto Podunja	10	V/6	8	500	220	20	1	—	20	—	9 b. 12 Uhr	rigkeit
5		detto Lichernitz	168	8	12	1000	518	97	1	5	105	5		Kad-
6		Gerölle in Rodain	350	VI/6	13	1750	725	155	—	55	142	5		manns-
7		detto in Sabresnitz	400	13	15	500	625	45	—	52	39	—		dorf.
8		detto in Mosle	82	15	VII/2	750	330	95	—	54	85	30		
9	Wagner Com. Straßel. und H. Abth.	detto Bach	90	2	6	1000	465	65	1	11	76	55		
10		Schottergrube Soteska	—	6	8	500	125	40	1	2	41	20		
11		detto Jauerburg	344	8	11	750	569	85	1	9	97	45		
12		detto Snosdet	—	11	15	1000	260	81	1	5	87	45		
13		Sape Sandbank	160	15	VIII/4	1250	485	110	1	1	111	50	Den 22.	Bei der
14		Schottergrube Birnbaum	—	4	10	1500	575	135	1	20	180	—	Mai Vor-	löbl. Ob-
15		Gerölle Belle Poile	—	10	IX	1500	500	104	1	10	121	20	mittag von	zirks-Ob-
16		detto Mistrana	60	IX	8	2000	800	200	1	6	220	—	9 b. 12 Uhr	rigkeit
1		Belze Flußgraber	80	8	12	1000	330	77	—	52 1/4	67	3 1/4	und nöthi-	Weissen-

Post-Nr.	Strafe	Benennung der Schottergrube oder des Steinbruches	Entfernung derselben von der Commercial- Strafe in Klaftern	Aus diesem Materials plage wird die Strafe beschottert			Mittlere Distanz, auf welche das Ma- teriale verführt wird	Anzahl der für das Jahr 1840 beizus- stellenden Materials haufen	Ausrufpreis				Die dießfälligen Licita- tionen werden vorge- nommen werden	
				von	bis	durch eine Länge			eines jeden Materials haufens		zusammen		im Mona- te und am Tage	im Licita- tionsorte
									fl.	kr.	fl.	kr.		
18	Wuzjn. St. I. u. II. Abth.	Gerölle bei Natabrach	—	12	X/2	1500	625	50	1	—	50	—	genfalls v. 3 b. 6 Uhr Nachmit- tag	feld zu Kronau
19		detto Belli Graben	—	2	5	750	250	50	—	56	46	40		
20		Hladnig Sandbank	—	5	9	1000	350	105	—	52	91	—		
21		Sove Sandbank	80	9	13	1000	330	75	1	5	81	15		
22		Na bruchn Graben	—	13	XI	750	180	47	1	—	47	—		
23		Na Pischnja	—	XI	3	750	310	86	1	—	86	—		
24		Na Pesko	—	3	7	1000	320	51	1	10	59	30		
25	Na Suqi Graben	200	7	Gränge	1852 1/2	1050	159	1	20	212	—			
1	Kanker Commercial-Strafe.	Schottergrube Jakopitsch	9	III/9	13	1000	300	57	1	5	61	45	Den 17. Mai Vor- mittag v. 9 b. 12 Uhr und nöthi- genfalls v. 3 b. 6 Uhr Nachmit- tag	Bei der 1661. k. k. Bezirks- Obrigkeit Michel- Stetten zu Krainburg.
2		detto Friedhof	6	13	IV/1	1000	310	52	1	9	59	48		
3		detto Jellerson	7	1	3	500	145	20	—	58	19	20		
4		Kanker Sandbank	34	3	5	500	200	20	1	5	21	40		
5		Schottergrube Matishkou	24	5	6	250	60	10	1	8	11	20		
6		Kanker Sandbank	25	6	11	1250	335	60	1	9	69	—		
7		Schottergrube Schaus	—	11	12	250	65	10	1	8	11	20		
8		Gerölle in Banat klang	—	12	V/3	1750	670	56	1	5	60	40		
9		detto Spodni detto	—	3	5	500	125	10	1	5	10	50		
10		detto Leobeljaberg	—	5	11	1500	375	20	1	—	20	—		
11		Eisler Bruch	8	11	14	750	185	40	—	55	36	40		
12		Kanker Sandbank	19	14	VI	500	125	50	1	3	52	30		
13		detto detto	19	VI	1	250	80	25	1	3	26	15		
14		Schottergrube Kopitsch	20	1	3	500	128	34	1	3	35	42		
15		Belli Portock	10	3	4	250	70	12	1	3	12	36		
16		pr Skali	16	4	5	250	76	12	1	8	13	36		
17		pod Ternaujam	26	5	6	250	86	12	1	5	12	36		

Von dem k. k. Straßenbau-Commissariate zu Krainburg am 20. April 1839.